

SEMINARE WEISSE ROSE

Halbtagsseminar (ca. 3 Stunden)

Nach einer thematischen Einführung erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Führung im Lichthof der LMU und der Denkstätte Weiße Rose. Anschließend werden auch an Hand von Arbeitsmaterialien zentrale Fragen zum Widerstand der Weißen Rose und der NS-Diktatur bearbeitet und die Relevanz der damaligen Ereignisse für uns heute diskutiert.

Tagesseminar (4 bis 5 Stunden)

Nach einer thematischen Einführung erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Rundgang im Lichthof der LMU und der Denkstätte Weiße Rose. Anschließend wird in kleinen Gruppen zu verschiedenen Themen gearbeitet.



Weißerose Stiftung e.V./C. Hess



Weißerose Stiftung e.V./C. Hess



Weißerose Stiftung e.V./C. Hess

AUSSTELLUNGSVERLEIH

Unser Angebot umfasst auch die Ausleihe von Ausstellungen

- Wanderausstellung
„Die Weiße Rose. Der Widerstand von Studenten gegen Hitler, München 1942/43“ (47 Tafeln, Kürzungen möglich)
- Biografische Einzelausstellungen
Hans Scholl, Alexander Schmorell, Willi Graf, Christoph Probst, Traute Lafrenz, Kurt Huber, Hans Leipelt und zur Berliner Widerstandsgruppe „Onkel Emil“ (je 7 Tafeln)
Wir beraten zum Rahmenprogramm und zu pädagogischen Begleitmaterialien.

Kontakt: ausstellung@weisse-rose-stiftung.de

FÜHRUNGEN, SEMINARE UND AUSSTELLUNGSVERLEIH

EIN ANGEBOT FÜR SCHULEN UND
ANDERE BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Folgende Module können gewählt werden:

- Inhalte der Flugblätter der Weißen Rose
- Literatur als Orientierung für die Weiße Rose
- Einzelne Biografien der Weißen Rose
- Wirkung des Widerstands nach 1945 und Relevanz des Themas für die Gegenwart

Kontakt: info@weisse-rose-stiftung.de

Fotos aus der Denkstätte Weiße Rose



Weißerose Stiftung e.V.

Weißerose Stiftung e. V.
Vorsitzende Dr. Hildegard Kronawitter
Ludwig-Maximilians-Universität
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

Tel: +49 (0)89 2180-5678, 2180-5359
Fax: +49 (0)89 2180-5346

info@weisse-rose-stiftung.de
www.weisse-rose-stiftung.de
www.facebook.com/WeisseRoseStiftung



Weißerose Stiftung e.V.

DIE WEISSE ROSE

Die **Weißerose**, die Münchner Widerstandsgruppe um Hans Scholl und Alexander Schmorell, stellt sich ab 1942 mit sechs Flugblättern offen gegen die NS-Diktatur und ruft zur Beendigung des Krieges auf. Schon Anfang 1943 wird der innere Kreis der Weißen Rose zerschlagen, es kommt zu sieben Todesurteilen und Hinrichtungen. Bis Kriegsende werden zahlreiche Mitstreiterinnen und Mitstreiter nicht nur in München, auch in Ulm, Saarbrücken, Hamburg und anderen Städten verfolgt und inhaftiert.

Die **Denkstätte Weiße Rose** am Lichthof der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München ist der zentrale Erinnerungsort zur Geschichte dieser studentischen Widerstandsgruppe im Kontext von NS-Terror und Krieg. Schwerpunkte der **Dauerausstellung** liegen auf den Motiven des Widerstands, den einzelnen Aktionen der Gruppe und den Inhalten der Flugblätter. Ein besonderes Kapitel ist der Erinnerungsgeschichte der Weißen Rose von 1943 bis heute gewidmet. Mit ihrer hellen und klaren Ästhetik bietet die zweisprachige Ausstellung informative Texte, Fotos, Dokumente, interaktive Medienstationen und Zeitzeugen-Interviews.

Unser **pädagogisches Angebot** umfasst **Führungen** und **Seminare** zur Geschichte der Weißen Rose, zum Widerstand in München und zum Nationalsozialismus. Wir vermitteln den Schülerinnen und Schülern historisches Wissen und Zusammenhänge und regen an, die heutige Relevanz von NS-Diktatur, Widerstand und demokratischem Bewusstsein zu erkennen und zu diskutieren.

Die Ausgestaltung unserer Führungen und Seminare richtet sich nach der jeweiligen Schulart und dem Kenntnisstand der Teilnehmenden.

Unsere Seminare können in der Denkstätte und ggfs. in Räumen der LMU oder direkt an den Schulen und anderen Bildungseinrichtungen in und um München durchgeführt werden.

Auf Anfrage sind fremdsprachige Führungen möglich.

FÜHRUNGEN

Führung Weiße Rose

Ort: Denkstätte Weiße Rose am Lichthof der LMU
Dauer: ca. 1 Stunde
Spenden sind erbeten

Am 18. Februar 1943 werden Hans und Sophie Scholl beim Verteilen des sechsten Flugblattes im Lichthof der Universität vom Hausschlosser festgehalten. Mit ihrer Verhaftung an diesem Ort beginnt die Zerschlagung des gesamten Widerstandskreises.

In der Führung durch die Denkstätte Weiße Rose und den Lichthof wird zu **Motiven, Zielen** und **Aktionen** der Widerstandsgruppe informiert. Zentrale **Inhalte der Flugblätter** werden besprochen und historisch eingeordnet.

Stadtführung Weiße Rose

Ort: München-Maxvorstadt
Route: Leopoldstraße, Franz-Josef-Straße, Habsburger Platz, LMU
Dauer: ca. 2 Stunden
Kosten: 80 Euro pro Gruppe (max. 30 Personen)

Diese Führung durch den Münchner Stadtteil Maxvorstadt gibt Einblick in **Leben** und **Widerstandsaktionen** einzelner Personen der Weißen Rose: Wo haben sie gelebt? Wo haben sie sich mit Freunden getroffen? Wo haben sie Flugblätter geschrieben? Wo haben sie welche Widerstandsaktionen ausgeführt oder Material besorgt und versteckt?

Führung Prozesse

Route: Weiße Rose Saal im Münchner Justizpalast, Trambahnfahrt über Stachus, Karolinenplatz, Briener Straße zur LMU und zur Denkstätte Weiße Rose
Dauer: ca. 2 Stunden
Kosten: 100 Euro pro Gruppe (max. 30 Personen)

Am 22. Februar 1943 verurteilt der Volksgerichtshof im Münchner Justizpalast Hans und Sophie Scholl und Christoph Probst wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“ zum Tode. Das Urteil wird noch am selben Tag im Gefängnis München-Stadelheim vollstreckt. Am 19. April wird das gleiche Urteil gegen Willi Graf, Kurt Huber und Alexander Schmorell gesprochen und später vollstreckt, zehn weitere Angeklagte erhalten Haftstrafen. Wir besichtigen den historischen Sitzungssaal des zweiten Prozesses und diskutieren die **Rolle der Justiz im Nationalsozialismus**.



Zum Abschluss findet ein Rundgang in der **Denkstätte Weiße Rose** statt. Nach Absprache kann zum Thema **„Rechtsstaat heute“** ein externer Referent hinzugezogen werden.

Kontakt: fuehrungen@weisse-rose-stiftung.de

EXTERNE FÜHRUNGEN

München und der Nationalsozialismus

Dauer: 2 Stunden
Route: Odeonsplatz / Briener Straße / Königsplatz
Kosten: 80 Euro pro Gruppe (max. 30 Personen)

München – „Hauptstadt der Bewegung“ und KZ-Gedenkstätte Dachau

Dauer: ganztägig
Route: Stadtrundgang zum Thema München und der Nationalsozialismus, anschließend Fahrt zur KZ-Gedenkstätte Dachau
Kosten: 200 Euro pro Gruppe plus Fahrtkosten (max. 30 Personen)

Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Dauer: 2 Stunden
Kosten: 80 Euro pro Gruppe (max. 30 Personen)
Route: Ludwigskirche / Ludwigsstraße / Unviertel / Universität

Kontakt:
Dr. Umberto Lodovici
u.lodovici@gmail.com